

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Bericht über die Recognoscirung des Landstrichs
zwischen Rastatt, Heilbronn und Mannheim ausgeführt
vom 3ten bis 12ten Juni 1863 unter der Leitung des
Obersten Keller, Chef des Generalstabs, durch ...**

Diez, Carl

[S.l.], [1863]

1. Der Rhein

[urn:nbn:de:bsz:31-39475](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39475)

fließt der Lauf der Enz mit dem Neckar ab. Sie sind beyde für die hierin beyliegende maistrick einu pferne Leihankuffabildung; im Klaffen liegt die vorliegende Firmanerfaltung von Langenbrücken, von Stromberg die dem sponnenen Firmanerfaltung gen Ofigel der Schlier. Kothel und Baiselsbergs und bei Weiler der Basaltkugel der Steinsbergs. Anffern dem finden sich über dem ganzen Abschnitt zerstreut nicht unbedeutende Höhlenlagerungen.

Nördlich der Kirchengbildung tritt unter denselben der Müppelkalt zu Tage, dessen Nordgränze von Bannenthal über Eobensfeld, Schwanheim und Hapsmerheim von dem Neckar reicht, und nördlich dieses Glieds der Tringast der einst Karststein in der Enz. Land der Oberrhein über.

2. Fließ. Nutz.

1. Der Rhein.

Der Rhein in Europa's kommande Spiel des Rheins von der Mürgenmündung bis zu dem der Markobabtrümpf 20 Meilen sind die absehbare Höhen von der Mürgenmündung 372', von der Garmersheimer Enz 330' und von Murrspinnen Kugel 320'.

Während der Rhein von Basel bis
Lauterburg nur nur 30 Fuß von ein
Hilfsbau war, dessen Zweck die
den Rhein verfließende die
Hauptwasserwerke sind, so bil-
det die Strecke von Lauterburg
abwärts ein ungeordnetes,
freilich nicht ordentlich geordnetes
Fließbett.

Wird die seit dem Jahr 1817 eingew-
leitete Rectificationen werden
die letzten, für die 11, 15 Meilen
betragende Strecke des Rheins
mittels 17 Querschnitten in
11, 65 Meilen abgetheilt, so daß
man die des Rheins des Rheins
abwärts der Schiffsfahrt bei
Mittelwasser in 7, 5' und bei
Hochwasser in 6, 5' Fuß gesenkt
hat. Hierdurch werden etwa
3000 Morgen durch Verlandung
unmittelbar gewonnen, was
auch durch die Senkung der
Schiffsfahrt die Rectification
der Einmündungsmündung
und dadurch ein großes Spiel
der Rheinniederung ermöglicht
und cultivirbar werden.
Von dem vorstehenden Vorhaben
hat allein der bayerische
hof, für den Rhein von Hetsch,
den Rhein nur nicht anfangen,

weil eine für befürchtete hatten.
 ferner die Anstehung der Nor-
 malbatter durch den Normfall
 nachher und der bei Altsie
 minnen ist die dieser Art
 projectirte Durchschnitt fall im
 Jahr 1864 in Angriff genommen
 worden.

Der Gefälle der Flüsse beträgt
 auf der im Rede stehenden Strecke
 durchschnittlich 1 auf 5000 bis 1 auf
 10000 (2,9 - 1,4 per Tausend) und
 die Geschwindigkeit im Mittel 5',
 bei Hochwasser 10' in der Taimen
 bei mittlerem Wasserstande
 der Norm ca 50,000', bei höchsten
 Stand ca 250,000' Wasser in der
 Taimen ab.

Die Breite der Normalbatter
 ist auf 800' festgesetzt, die Abmessungen
 von werden, von sich der Norm
 vollständig formiert hat, abgeflusst
 und die zum Schutz gegen Über-
 schwemmungen erforderlichen
 Dämme sollen auf 500' von
 Normalbatter hergestellt werden.
 Ein großer Teil der Dämmung
 jedoch wird in weiterer Fortsch-
 reitung von Normalbatter, weil
 der Hauptzweck derselben die
 Fortführung der Behandlung
 der Altnasser gewesen kann.

Die fließende beträgt:
 bei Hochwasser ca 22'
 „ Mittelwasser „ 20'
 „ Niedrigwasser „ 8'.

frischen befinden sich an diesen
 Stromschnellen.

Die frischen sind aus dem
 Hochwasser fallen in die Zeit des
 Eisensabzugs in den Alpen vom
 Mitte Mai bis Ende August; die
 Regengüsse der Gegend sind die
 Ursache der frischen im
 mittleren Teil des fließenden
 abzugeben. Die frischen sind
 im Vergleich mit den obigen
 sogenannten „ Sommerwasser “
 nicht so stark, gegen letztere betrachtet
 nur als Mittelwasser. Die frischen
 sind fast nur in den
 Monaten als die Sommerwasser
 Monaten zu finden. Gleichwohl
 können diese in den Hochwasser
 sehr nachteilig wirken, wenn
 sie bei glücklicher Anstauung der
 Sturzbäche in die Zeit des
 Eisensabzugs fallen. Die niedrigen
 Sturzbäche abgeben sich in den
 Monaten September und October,
 und Januar bis April.

Auf den nachfolgenden Karten
 befinden sich 3 Fischbrücken:

- 1. bei Knielingen 848' lang 22' breit 34 Fouten 06 Reforanzgüter
8 Antkornmafen 2 Fifornmafen 80 Str. lang 100 Str.
- 2. " Gemersheim 850' lang 20' breit 32 Fouten 08 Reforanzgüter
4 Antkornmafen 2 Fifornmafen 80 Str. "
- 3. " Mannheim III 7' lang 22' br. 45 Fouten 14 Reforanzgüter
8 Antkornmafen 8 Fifornmafen 80 Str. "

Ueberfuchen für Fifornmafen 7 und
zwar bei Steinnauern, Neuburg,
weier, Leopoldshafen, Rupsheim,
Rheinhausen, Philippsburg, Ketsch,
fliegende Brücken bei Au, Lauter-
burg, Altlupsheim und Speier.

Einige Angaben der zinn
Abrogung königlichen Fififfen kann
wegen ungenauer oder abrin-
genüglif erklärter Beantwortung
der ungenügliften Befehle nicht
gegeben werden; fünfzig Pfund
zinn auf badifcher Seite davon
100 zinn Brückbau königliche
Fififfen vorzuführen, vorwiegend
die dem Handel dienenden und
nicht nicht Land befindlichen
Fififfen von 6-10,000 Str. nicht
begriffen sind, und davon fast
etwa 2.5 betragen mag. Ferner
kann man annehmen, daß im
Königreich Frankreich im
Minimum fast 4-6 großen Rhein-
fififfen im Rhein oder deren be-
griffen sind, ferner besitzt die
Königreich Frankreich fast 10.

Gesellschaft 4 große Kanonen
à 100 Pferdekräften, die durch die
3 von gleichen Mäßen.

Die Truppe, welche sich in
Kriegszeiten in militärischer
Leistung mit dem Fluss verhalten,
findet sich eine spezielle Kriegs-
verordnung der gegenwärtigen
Kriegsart beobachten, was
sich im Fluss der vorliegenden
Abbildung lag.

In Allgemeinen kann man
behaupten, dass die Niederung
Lorenz bedeutend hochwasser und
geringwasser, die gegen die
Verordnung vieler Krieger
dingen in Altsachsen offenbar
geworden ist die der hohen
vieler Altsachsen die Zeit der zu
den vorerwähnten Messregeln
des Erbkönigs günstigen Nat.
den vorerwähnten wurde. Ander-
erseits ist die der Regelnmäßigen
Gesell, die gewöhnliche Kriegs-
zeit und die gleichmäßigen
Umbildung der Erbkönig
Leistung verhalten, während
die Subtilität eine unformi-
ge, die der bewaldeten Felder
Krieg und die der vorerwähnten
Erbkönigliche vorerwähnten